

| | | |
|---|----------------------------|--|
| Antragsteller/-in (Vorname, Name bzw. Unternehmensbezeichnung) Stadt Bobingen, vertreten durch 1. Bgm. Klaus Förster | | Ansprechpartner/-in Bettina Grießer, Sandra Hartl |
| Ortsteil, Straße, Hausnummer Rathausplatz 1 | PLZ, Ort 86399 Bobingen | Telefon 08234 800231 |
| E-Mail kulturamt@bobingen.de | | Eingang bei LAG (Datum, Name): |

Projektbeschreibung

LAG-Name: Begegnungsland Lech-Wertach e.V.

Ggf. inhaltlich und finanziell beteiligte/r Projektpartner: _____
Name/Organisation

Name/Organisation

Name/Organisation

Ggf. Projektbetreiber (falls abweichend v. Antragsteller):

Name *Ansprechpartner/-in*

Ortsteil, Straße, Hausnummer *PLZ, Ort*

Telefon *E-Mail*

Projekttitle: (Vorhabentitel) max. 60 Zeichen

Neuschaffung - Stärkung - Bildung & Kultur in der Siedlung

Kurze Vorhabensbeschreibung: max. 500 Zeichen

In den neuen Räumlichkeiten in der Siedlung soll ein gezieltes Angebot für Senioren, Familien, Frauen und Kinder geschaffen werden. Dadurch wird die Siedlung aufgewertet. Das Kultur-, Gesundheits- und (Umwelt)Bildungsangebot in diesem Stadtteil soll neu entwickelt und neu gestaltet werden. Zudem soll generationenübergreifend ein Programm erstellt werden, das die Themen Klimaschutz, Pflege & Gesundheit und soziale Teilhabe beinhaltet. Dazu muss die Räumlichkeit umgebaut werden.

Kurze Beschreibung der Ausgangslage: (Ableitung Bedarf bzw. Antrieb für Durchführung des Projekts)

Der Quartierstreff im Wertachzentrum wurde Ende 2024 aufgelöst, da die Förderung zum Jahresende auslief. Auch in Zukunft soll die Siedlung im Bildungsbereich wie auch (sozio)kulturell belebt, weiterentwickelt und neu gestaltet werden. Der Quartierstreff ist für die Bewohner der Siedlung ein bereits etablierter wichtiger sozialer Treffpunkt. Kulturamt und vhs möchten ihr Angebot auf diesen Stadtteil ausweiten und dadurch den Mitbürgern vor Ort nicht nur einen Ort der Begegnung und des Austauschs bieten, sondern auch gemeinschaftliche Lesungen, Arztvorträge, Kleinkunst, Seniorenprogramm, Kinderkulturprogramm, Spielenachmittage, Seniorentreff, gemeinsame Workshops in Zusammenarbeit mit dem Seniorenbeirat, den Senioren- und Kindereinrichtungen, Schulen, dem "Offenen Seniorentreff Bobingen-Siedlung" und der Integrationswerkstatt Bobingen neu entwickeln. Im Stadtteil Siedlung wohnen vermehrt ältere Generationen und junge Familien mit Kindern. Diesen soll ein Plattform geschaffen werden, sich fußläufig und breitgefächert weiterbilden zu können und neue Kontakte zu knüpfen. Der barrierefreie Zugang zu den Räumlichkeiten bietet auch die Möglichkeit, Inklusionsangebote zu schaffen. Durch die neu belebten Räumlichkeiten im Wertachzentrum mit großer Besucherfrequenz verschiedenster Altersklassen profitiert auch das umliegende Gewerbe, wie z.B. der angrenzende Supermarkt, der Schreibwarenladen, Friseur oder das Restaurant nebenan. Zur Umsetzung des geplanten Angebotes bedarf es einer Aufteilung in drei Räumlichkeiten und der Neuanschaffung von entspr. Mobiliar und Equipment.

Kurze Beschreibung, was unmittelbar mit dem Projekt erreicht werden soll:

Das Angebot im kulturellen, sportlichen und allgemeinbildenden Bereich soll für jedermann fußläufig erreichbar, neu etabliert bzw. aufgewertet und ausgebaut werden. Bislang gab es seitens der Stadt keine bzw. kaum Möglichkeit, die Siedlung wie auch die Stadtteile mit Kultur-, Bildungs-, Gesundheits- und Sportangeboten generationsübergreifend zu bespielen. Die Nutzungsänderung des ehemaligen Quartierstreiffs lässt sowohl kleine vhs-Bewegungskurse, als auch Sprach-, Bastel-, Kunstkurse sowie speziell abgestimmte Vorträge und Lesungen für Jung und Alt zu. Kulturamt und örtliche vhs sehen in diesen Räumlichkeiten eine gute Startmöglichkeit, Kultur, Erwachsenenbildung, Inklusion und Integration sowie gesellschaftliches Miteinander aus dem Zentrum hinaus in die Siedlung zu den Bürgern vor Ort zu bringen. Die Etablierung einer barrierefreien "Zweigstelle" der bestehenden Kultureinrichtungen wäre ein erster Schritt, quasi ein erster Brückenschlag zwischen dem Hauptort und den Bobinger Ortsteilen.

Nach den Umbauarbeiten beziehen Kulturamt und vhs diese Räumlichkeiten und entwickeln ein neues Konzept, das künftig ganzjährig ein ansprechendes, generationenübergreifendes Programm bietet. Langfristiges Ziel ist es des Weiteren, nicht nur die Räumlichkeiten an sich zu bespielen, sondern das Angebot mit entsprechenden Open-Air-Veranstaltungen auf den gesamten Stadtteil auszuweiten und dadurch das Leben vor Ort aufzuwerten.

Bestandteile des Projekts: (ggf. des Gesamtprojekts; welche Maßnahme/n genau mit LEADER gefördert werden sollen)

Umbaumaßnahmen:

Erneuerung Bodenbelag, Abbau der bestehenden Glastrennwand, neue Trockenbauwände incl. Türe und Oberlicht

Ausstattung Gerätschaften:

portable Lautsprecheranlage, Laptop, interaktiver Touchscreen mit Fuß, Multifunktionsgerät, Pixlips mit Bespannungen, tragbare Strahler

Ausstattung für Kursangebote:

Laptops, Tablets, Yogamatten, Gymnastikbälle und -bänder, Flexibar-Stangen, Faszienrollen, Hula-Hoop-Reifen

Ausstattung Mobiliar:

Teeküche incl. E-Geräte, Wasserspender, (Kinder)Tische, (Kinder)Stühle, Sitzkissen, Kinderecke, Whiteboard, Flipchart, Moderationskoffer mit Rollen, Büroausstattung, Empfangstheke, Sitzgruppe Empfangsbereich, Infowebetafel im Außenbereich, Prospektaufsteller, Begrünung, Lamellenvorhang/Sichtschutz, Beleuchtung, Leinwand, Bühnenpodest, Rednerpult, Stehlen, Vitrinen, Defi, Erste-Hilfe-Ausstattung

Außenbereich:

Fahnenmast, mehrjährige Begrünung, Lagerraum mit Schwerlastregalen

Open-Air-Veranstaltungen:

Bänke, Tische, Stapelstühle, Pavillons

Umsetzungsort: (falls außerhalb LAG-Gebiet, Begründung, warum Projekt dem LAG-Gebiet dient)
ehemaliges Quartiersmanagement in Bobingen-Siedlung, Winterstr. 20b, 86399 Bobingen

geplanter Umsetzungszeitraum von 09.2025 bis 04.2026
Monat/Jahr *Monat/Jahr*

Projektart: Einzelprojekt Kooperationsprojekt

federführende LAG. (bei Kooperationsprojekt) _____

weitere beteiligte LAGs:

Finanzierungsplan:

voraussichtliche Bruttokosten LEADER-Projekt: 66250.00

voraussichtliche Nettokosten LEADER-Projekt: 55672.27

voraussichtliche Finanzierung der Bruttokosten LEADER:

geplante Zuwendung aus LEADER: 27836.13

Eigenmittel Antragsteller: 38413.87

falls zutreffend zudem weitere Finanzierungsmittel:

Summe der Finanzierungsmittel: 66250.00

Eigenleistung als zuwendungsfähige Ausgaben geplant: (in voraussichtlichen Bruttokosten berücksichtigt)

ja nein

Bezug zur Lokalen Entwicklungsstrategie (LES):

Welchem Entwicklungsziel und Handlungsziel wird das Projekt zugeordnet? (Bezeichnung)

E5: Stärkung der Resilienz in der Region Begegnungsland Lech-Wertach durch Stärkung des Sozialen Zusammenhalts

HZ2 Förderung des sozialen Zusammenhalts

und

HZ3 Stärkung der Kultur und Bildungslandschaft

Ggf. zu welchen/m weiteren Entwicklungsziel/en und/oder Handlungsziel/en trägt das Projekt bei? (Bezeichnung)

E4: Stärkung der Resilienz der Region Begegnungsland Lech-Wertach durch Förderung der regionalen Wertschöpfung HZ 2

E3: Stärkung der Resilienz der Region Begegnungsland Lech-Wertach durch Sicherung der Daseinsvorsorge HZ 3

Beschreibung der Bürger- und/oder Akteursbeteiligung:

Workshops mit Beteiligung verschiedener Vereine und Institutionen (Seniorenbeirat, Integrationswerkstatt, Kindergärten, Schulen, offener Seniorentreff usw.)

Beschreibung des Nutzens für das LAG-Gebiet:

Mit der Erweiterung des Bildungs- und Kulturprogramms können auch Bürger umliegender Gemeinden profitieren und daran teilhaben.

Beschreibung des Innovationsgehalt:

Verknüpfung von Angeboten aus Kultur, Bildung, Sport in einer zentralen Anlaufstelle im Ortsteil Bobingen-Siedlung. In dieser Form noch nicht vorhanden.

Darstellung der Vernetzung zwischen Partnern und/oder Sektoren und/oder Projekten:

Partner: vhs Augsburg Land, Seniorenbeirat, Wertachklinik, offener Seniorentreff Bobingen-Siedlung

Sektoren: Bildungswesen, Gesundheitswesen, Kultur, Inklusion, Migration und Integration

Projekte:

Beitrag zur Eindämmung des Klimawandels bzw. zur Anpassung an seine Auswirkungen:

Das Angebot direkt vor Ort schafft die Grundlage einer klimaneutralen Teilhabe durch fußläufige Erreichbarkeit.

Beitrag zu Umwelt-, Ressourcen- und/oder Naturschutz:

Neunutzung bestehender Räumlichkeiten, Erschließung neuer Konzepte durch Umbaumaßnahmen, spart Ressourcen ein. Bildungsveranstaltungen zu Umwelt-, Ressourcen- und/oder Naturschutz wichtiger Beitrag zur Sensibilisierung für das Thema.

Beitrag zur Sicherung der Daseinsvorsorge bzw. zur Steigerung der Lebensqualität:

Der Stadtteil wird im Bildungsbereich wie auch (sozio)kulturell belebt, neu gestaltet und weiterentwickelt. Sport-, Freizeit- und Bildungsangebote sowie Veranstaltungen für die "Siedlungsbewohner" sollen barrierefrei und direkt vor Ort ohne längere Fahrt ins Zentrum besucht werden können.

Karten-VVK, Kursanmeldungen und andere Leistungen des Rathauses können dort in den Räumlichkeiten angeboten werden. Gesundheits- und Vorsorgekurse, Fortbildungsmöglichkeiten und Umweltthemen werden gezielt für Frauen, Kinder und Senioren abgestimmt.

Die Räumlichkeiten sollen sich zu einem Ort der Begegnung entwickeln und so den sozialen Zusammenhalt stärken.

Beitrag Förderung der regionalen Wertschöpfung:

Angrenzende Gewerbetreibende (Restaurant, Geschäfte, Dienstleister, Ärzte etc.) profitieren vom Publikumsverkehr, auch Auswärtige werden verstärkt das Angebot rund um das Wertachzentrum nutzen.

Beitrag zum sozialen Zusammenhalt:

Das Angebot wird gezielt für alle Generationen und Einkommensklassen ausgearbeitet. Die Räumlichkeiten sollen zu einem wichtigen sozialen Treffpunkt für Jung und Alt werden. Ältere Mitbürger können so besser integriert und gefördert werden, z.B. mit speziellen Hilfsangeboten (Smartphone-Kurse, Computerkurse speziell für Senioren, Großeltern-Kind-Kurse, Deutschkurse und "Jugend hilft Senioren Projekte"). Ebenso fördern gezielte Stadtteil-Veranstaltungen das Gemeinschaftsgefühl unter den Mitbürgern.

Ggf. Beitrag zu weiteren LAG-spezifischen Kriterien aus der Checkliste Projektauswahlkriterien:

Förderung der Integration und Inklusion sowie sozial schwacher oder benachteiligter Gruppen.

Erwartete nachhaltige Wirkung:

Belebung eines Stadtteils, in dem vermehrt ältere Bürger leben
Integration aller Stadtteilbewohner
Sozialer Treffpunkt fördert neue Kontakte und Interessen
Abbau der Vorurteile gegen über Personengruppen (Jugend, Ausländer, Senioren), dadurch respektvolleres Zusammenleben mit gegenseitiger Unterstützung
Siedlung als Wohnort wird durch breit gefächertes Angebot attraktiver (Zuzug Neubürger)
Verbesserung der Lebensqualität, Zufriedenheit der Bevölkerung
Wirtschaftsförderung vor Ort

Sicherung von Betrieb und Nutzung des Projekts:

Das Projekt wird die gesamte Förderzeit über durch die Stadt betreut und belebt. Mehrjährige Zweckbindung ist gesichert.

Bobingen, 10.07.2025

Ort, Datum

Unterschrift des Antragstellers/der Antragstellerin (gezeichnet)

Klaus Förster

Name in Druckbuchstaben

Erster Bürgermeister

Funktion

Von der LAG auszufüllen:

ggf. Ergänzungen aufgrund von im Protokoll enthaltenen Empfehlungen des Entscheidungsgremiums (EG):

nein ja

welche:

EG-Sitzung vom: 31.07.25

Datum

gez. Raphael Morhard

Unterschrift LAG (gezeichnet)

Hinweis für den Antragsteller:

Mit Einreichung des Förderantrages erklärt der Antragsteller sein Einverständnis zu o. g. Änderungen/Empfehlungen der LAG.